

Neue Spielkombination an der Bolandschule

(hc woe) Mit viel Begeisterung haben die Kinder der Herzebrocker Bolandschule das neue Spielgerät auf dem Schulhof direkt nach der Eröffnung in Beschlag genommen.

Zu Beginn der großen Pause am 11. Mai hatten Maren Broeker, die Schulleiterin der Bolandschule und Jürgen Lohmann, der Kuratoriumsvorsitzende der Bürgerstiftung, das über zehn Meter lange Spielgerät seiner Bestimmung übergeben.

„Der Schulhof ist zugleich öffentlicher Spielplatz“, erklärte die Rektorin kurz vor der Eröffnung, „Das alte Spielgerät war nicht mehr zu gebrauchen. So hatte die Gemeinde sich entschlossen, Ersatz zu schaffen. Die Kommune stellte dazu 10.000 Euro zur Verfügung. Nach den Erfahrungen der Corona Pandemie und der Beobachtung, dass die Kinder viele Einschränkungen hatten hinnehmen müssen, haben wir uns zusammengesetzt und entschieden ein größeres und teureres Spielgerät anzuschaffen, als ursprünglich geplant – wir wollten den Kindern eine Freude machen.“

Die zusätzlichen Kosten von 6.000 Euro werden nun von der Bürgerstiftung mit 1000 Euro bezuschusst. Der Rest wird aus dem Etat der Schule finanziert.

Und es war gleich nach dem Zerschneiden des Absperrbandes klar, wie gut den Kindern das neue Spielgerät gefiel; sie können hier in Zukunft klettern, balancieren und rutschen, das Gerät ist stabil und aus nachhaltigem Material. Auch wir wünschen viel Spaß.